

[GVS - Kurier]

Die Zeitschrift für Mitarbeiter des GVS Blankenburg (Harz) e. V.

Seniorenzentrum „Oesig“ • Mehrgenerationenhaus • Tagespflege
Sozialstation • Begegnungsstätte „NEBENAN“ • Geschütztes Wohnen
Kita „Oesig“ • Kita „Am Bergeshang“ • Kita „Am Regenstein“ • Kita „Am Thie“ • Kita „Am Westend“

Infos zur Corona-Schutzimpfung

Ein Jahr Corona-Pandemie

Frauentag beim GVS

[GVS - Kurier]

INHALT

1. GRUSSWORT	
ANJA HOHMANN.....	3
2. MITARBEITER	
vorgestellt - „Die neue Frau Grundmann“.....	4
Onboarding - Neue Mitarbeiter stellen sich vor.....	5
im Gespräch - Von der Bühne in die Herzen.....	5
3. HELFEN MACHT FREUDE - SPENDENÜBERGABE	
Weihnachtspäckchen für geflüchtete Menschen.....	6-7
4. RÜCKBLICK	
„Ein Bild für dich“ - Bilder als ein Zeichen des Willkommens.....	8
5. INFORMATION	
Wissenswertes - Corona-Schutzimpfung	9
Wie ist der Fortschritt der Corona-Schutzimpfung.....	10
Wissenswertes - Fragen & Antworten zur Corona-Schutzimpfung.....	11
Der GVS krempelt die Ärmel hoch.....	12
6. AUS DEN EINRICHTUNGEN	
winterlich - Winter hielt auch GSW im Griff.....	13
spielerisch - Märchenspiel statt Faschingsfeier.....	13
festlich - GSW-Damen feiern Frauentag.....	14
musikalisch - Frauentag im MGH.....	14
7. SCHLUSSWORT	
in eigener Sache - Mitarbeiter werben Mitarbeiter.....	15
Frohe Ostern.....	15
8. IMPRESSUM	16

*Im Wald die Veilchen sprießen,
munter die Bächlein fließen;
der Frühling ist endlich zurück,
und schenkt uns neues Glück.*

- Doro Sabinger-

Um die Lesefreundlichkeit zu erhöhen, verwenden wir für Begriffe wie etwa „Mitarbeiter“ nur die männliche Schreibweise. Selbstverständlich sehen wir dies als Synonym für alle männlichen, weiblichen und diversen Geschlechter, die damit gleichberechtigt angesprochen werden.

Hallo liebe Leser,

Ein Jahr Corona-Pandemie liegt nun hinter uns. Ich weiß nicht, ob es Ihnen auch so geht, aber ich hätte „damals“ nicht erwartet, dass wir uns so lange mit dem Thema beschäftigen werden...

Am 31. Dezember 2019 wurde der Ausbruch einer neuen Lungenentzündung in Wuhan (China) bestätigt – mit noch unbekannter Ursache. Es folgte Januar 2020 die Entwicklung zur Epidemie in China, welche am 11. März 2020 von der WHO zur weltweiten Pandemie erklärt wurde.

In unseren Pflegeeinrichtungen haben wir ab 16. März 2020 den Besuchsverkehr eingeschränkt. Können Sie sich noch daran erinnern, wie wir angefangen haben, jeden Besucher zu registrieren?! Mittlerweile gehört dies mit zahlreichen Schnelltests zu unserem jetzigen Alltag.

Flächendeckend wurden ebenfalls in der Woche ab 16. März 2020 bundesweit alle Kitas und Schulen geschlossen. Die ersten Notbetreuungen in den Grundschulen, Horten und Kindertagesstätten wurden eingerichtet.

Im Januar 2021 konnten wir die ersten Bewohner der beiden Pflegeeinrichtungen, Tagespflegegäste und Mitarbeiter impfen. Inzwischen haben insgesamt 277 Personen eine oder zwei Impfungen gegen COVID-19 erhalten.

Ich finde es erstaunlich, was wir bis jetzt gemeinsam in der gesamten Zeit erlebt und gemeistert haben – jeder für sich und doch alle irgendwie füreinander! Klar gab es auch Schwierigkeiten und holprig war es sicherlich auch – aber ich bin davon überzeugt, dass wir es nicht so gut geschafft hätten, wenn wir nicht alle am selben Strang gezogen hätten!

2021 ist nun erst wenige Wochen alt – der Frühling kommt mit leisen Schritten und bringt neuen Mut mit sich. Diese Jahreszeit lässt hoffen und erwarten. Ich freue mich schon auf den Frühling – wenn die Tage wieder länger und vor allem wärmer werden.

In dieser Frühlingsausgabe des GVS-Kuriers stellen sich gleich zwei neue Frauen aus der Verwaltung vor. Frau Pyka als neue Sachbearbeiterin (Kindertagesstätten) sowie Frau Zaremba als neue Personalreferentin.

Außerdem werfen wir einen Blick zurück, als wir uns im Dezember 2020 mit anderen Netzwerkpartnern zusammenschlossen, um ein Zeichen der Toleranz und Weltoffenheit zu setzen, angesichts der geschürten Angst und pauschalen Problematisierung gegenüber Geflüchteten in Blankenburg.

Und ich lade Sie herzlich dazu ein, an den nächsten Ausgaben mitzuwirken. Möchten Sie auch gern ein Teil des Redaktionsteams werden, haben Sie Anregungen und Wünsche, was wir als Themen aufgreifen sollten, dann nehmen Sie gern Kontakt zu mir auf. Ich freue mich über jedes Feedback!

Ich wünsche Ihnen eine schöne und zauberhafte Frühlingszeit mit vielen Sonnenstrahlen!

Und nun, liebe Leserinnen und Leser, viel Freude beim Lesen des GVS-Kuriers!

Herzlichst grüßt Sie




Anja Hohmann
Referentin für
Öffentlichkeits-
arbeit



Kerstin Zaremba hat die Stelle der Personalreferentin übernommen

[vorgestellt]

Die „neue Frau Grundmann“

Hallo liebe Leser,

ich heiße Kerstin Zaremba und bin 30 Jahre alt. Ich lebe mit meinen zwei Mädchen (1 3/4 und 4 Jahre) und meinem Mann in Reddeber. Ursprünglich komme ich aus Wernigerode.

Seit dem 19.10.2020 bin ich beim GVS als Personalreferentin tätig - oder wie es aktuell noch heißt „die neue Frau Grundmann“. 😊

Ich habe BWL/Dienstleistungsmanagement mit Vertiefung Unternehmensberatung/Personalmanagement an der Hochschule Harz in Wernigerode studiert. Mein vorheriger Arbeitgeber war ein mittelständischer IT Dienstleister in Gifhorn. Dort war ich im Unternehmenscontrolling als Consultant/ Business Analyst tätig.

Trotz anderer Branche und Tätigkeitsbereich gab es in den vergangenen Jahren immer wieder Schnittstellen und Projekte mit dem Personalwesen, wovon ich jetzt profitieren kann – ich freue mich auf die neue Herausforderung. 😊

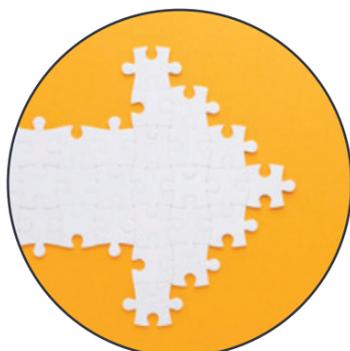
In meiner Freizeit bin ich am liebsten mit meiner Familie oder Freunden an der frischen Luft unterwegs. Drinnen sein ist nichts für mich. Daher freue ich mich auch auf den Frühling, da wir wieder mehr im Garten arbeiten oder Fahrradtouren unternehmen können und hoffentlich auch bald wieder Sportkurse im Freien stattfinden. Privat ist es mir wichtig, zufrieden zu sein und innerhalb der Familie seinen Ruhepol zu finden.

Beruflich finde ich es wichtig, sich auf kurzen Dienstwegen und auf Augenhöhe zu begegnen und so ein positives Miteinander schaffen zu können.

[mitmachen] Hallo, und du bist???

Möchtest du dich auch gerne vorstellen oder kennst du jemanden, den wir unbedingt vorstellen soll(t)en? Dann meld dich einfach bei der Redaktion:

Telefon: (03944) 921 253
E-Mail: a.hohmann@gvs-blankenbourg.de
WhatsApp: (0170) 76 01 201



[Onboarding] Neue Mitarbeiter stellen sich vor

Ich heiße Jacqueline Pyka und seit dem 1. September 2020 unterstütze ich den GVS als Sachbearbeiterin (Kindertagesstätten).

Woher komme ich?

Ich wohne in Blankenburg und komme ursprünglich aus Hasselfelde. Zuletzt war ich im Autohaus Wernigerode GmbH als Buchhalterin tätig.

Was mache ich gerne in meiner Freizeit?

Im Herbst und Winter gehe ich gerne mit meinem Hund wandern. Im Sommer bin ich gerne am See.

Was ist mir wichtig?

Mir ist am wichtigsten, dass meine Töchter gesund bleiben und glücklich sind.

„Besser riskieren, als bereuen...“

Was ich sonst noch sagen möchte...

Danke an die Pflegekräfte, die sich in dieser schwierigen Zeit um die älteren und pflegebedürftigen Menschen kümmern und einfach durchhalten...



Jacqueline Pyka ist die neue Sachbearbeiterin für Kindertagesstätten (Foto: privat)

[im Gespräch]

Von der Bühne in die Herzen

Die Corona-Krise hat auch um Roland Jacobi, Alleinunterhalter und „Entertainer der Herzen“, keinen Bogen gemacht. Im vergangenen Jahr wurden seine Auftritte entweder immer wieder verschoben oder gar ganz abgesagt. Wie viele andere Künstler auch, musste Roland Jacobi sich umorientieren. Der Heimbürger, dessen Frau ebenfalls im Seniorenzentrum „Oesig“ arbeitet, hörte vom GVS viele positive Dinge. Und so hatte er sich kurzerhand entschlossen, sich beim GVS zu bewerben. Anfangs wurde er als Fahrer in der Tagespflege eingesetzt. Seit November arbeitet er vorrangig im Bereich der Betreuung im Mehrgenerationen-



Alleinunterhalter Roland Jacobi (bekannt als „Jac-E“) fühlt sich im Mehrgenerationenhaus sehr wohl

haus. „Die Arbeit mit den älteren Menschen gibt mir sehr viel. Die Harmonie passt!“, so der Künstler, alias Jac-E. Seine Bühnen-Erfahrungen und Entertainer-Qualitäten kommen ihm auch bei seiner Tätigkeit im MGH immer wieder zugute. Und so erfreuten sich jüngst die Bewohner des

Mehrgenerationenhauses über ein kleines musikalisches Programm mit Jac-E zum Frauentag. Und nicht nur die Senioren der Pflegeeinrichtung sind von Roland Jacobi begeistert, auch die Mitarbeiter freuen sich über ihren neuen Kollegen der Herzen.



Rund 30 individuell gepackte Weihnachtspäckchen und viele weitere Gemeinschaftsgeschenke konnten durch die zahlreichen Sachspenden übergeben werden. (Foto: Heimvorteil:Harz)

[Spendenübergabe] Weihnachtspäckchen für geflüchtete Menschen

In Blankenburg hat sich ein breites Netzwerk vieler verschiedener Firmen und Institutionen zusammenschlossen, um ein Zeichen für Solidarität gegenüber geflüchteten Menschen zu setzen. Gemeinsam setzten sie alle Hebel in Bewegung, um kurz vor Weihnachten den geflüchteten Familien am Heidelberg ein paar Freuden zu bescheren.

Rund dreißig individuelle Päckchen wurden für die Kinder der geflüchteten Familien, die im Schullandheim am Heidelberg in Blankenburg untergebracht sind, gepackt. Ähnlich wie bei der allgemein bekannten Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, enthielten die Päckchen etwas Süßes, etwas zum Spielen, aber auch praktische Sachen wie Zahnbürste und Zahnpasta sowie warme Socken, Handschuhe oder eine Mütze. Und auch für die Eltern wurden Gemeinschaftsgeschenke zusammengestellt.

Diese Aktion entstand durch das Netzwerk für Solidarität gegenüber geflüchteten Menschen. Dieses Bündnis gründete sich spontan, angesichts der geschürten Angst und pauschalen Problematisierung gegenüber Geflüchteten in Blankenburg.

Es beteiligen sich die Blankenburger Wohnungsgesellschaft gGmbH (BWG), die Stadtwerke Blankenburg GmbH, NetCo-Professional Services GmbH, Harz-Sport Neudek, Plättner Elektronik GmbH, die Kloster- und Sonnenapotheke, die Freiwillige Feuerwehr Blankenburg, Heimvorteil Harz, IdeenGut-Werbeagentur, die Blankenburger Harzsparkasse sowie die Stadt Blankenburg und der GVS Blankenburg (Harz) e. V.

Dank der Unterstützung der Unternehmen und der Sachspenden der jeweiligen Mitarbeiter, konnten die vielfältigen und bedarfsgerechten Geschenke zusammengetragen werden. Bürgermeister Heiko Breithaupt begrüßte die Bildung dieses Netzwerkes im Zeichen der Toleranz und Weltoffenheit und diese Aktion ausdrücklich.

Kurz vor Heiligabend wurden die Weihnachtspäckchen im Rahmen des „Mutmacher-Adventskalenders“ von Heimvorteil:Harz zum Schullandheim am Heidelberg gebracht. Die Freude war groß, dass neben den personenbezogenen Präsenten für die Familien noch eine Reihe von allgemeinen Geschenken, wie beispielsweise Rucksäcke, Fußbälle, Kegelspiele und Straßenmalkreide überreicht wurden.

Unser Dank gilt all unseren Mitarbeitern, die sich an der Spendenaktion beteiligt haben. Wir waren überwältigt, wie viel wir dank Ihrer Unterstützung zusammengetragen haben.



Fleißig beim Päckchenpacken - Petra Apel (SST), Peggy Angerstein (KTAT) und Katrin Wiedenbein (GSW)



Überrascht von den vielen Weihnachtsgeschenken für die geflüchteten Kinder (Foto: Heimvorteil:Harz)



Badeeimer, Windeln & Co. - auch an die Kleinsten wurde gedacht und ein bedarfsgerechtes Geschenk zusammengestellt (Foto: Heimvorteil:Harz)

**VIELFALT
OHNE
ALTERNATIVE**

„Im Namen der Toleranz sollten wir uns das Recht vorbehalten, die Intoleranz nicht zu tolerieren.“ (Karl Popper)

Wir zeigen Gesicht für eine vielfältige, offene und tolerante Gesellschaft.

Vielfalt ist für uns ohne Alternative!

Der Paritätische mit seinen Mitgliedsorganisationen steht für eine demokratische, offene, vielfältige Gesellschaft, in der alle Menschen gleichwürdig teilhaben und Schutz erfahren – unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht, sozialer oder ethnischer Herkunft, Alter, Religion oder Weltanschauung, sexueller Identität, materieller Situation, Behinderung, Beeinträchtigung, Pflegebedürftigkeit oder Krankheit.



Zahlreiche Kunstwerke kamen bei den Empfängern sehr gut an



Sozialarbeiterin Cornelia Eichler und GVS-Geschäftsführer Sebastian Selent

[Rückblick] „Ein Bild für dich“ – Bilder als ein Zeichen des Willkommens

Zahlreiche Bilder wurden zum „Tag der Menschenrechte“ am 10. Dezember 2020 an die geflüchteten Familien im Schullandheim Blankenburg am Heidelberg übergeben. Sie stammen von der Malaktion „Ein Bild für dich – Kinder malen für Kinder“, die der GVS in seinen Kindertagesstätten ins Leben gerufen hat. Sie sollten den Kindern, die dort vorübergehend untergebracht sind, eine kleine Freude bereiten.

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren“, so lautet der erste Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Das Dokument definiert die Rechte, die jedem Menschen, unabhängig von Faktoren wie Herkunft, Geschlecht oder Religion, zustehen sollten. Ein harmonisches Miteinander setzt voraus, dass man offen füreinander ist und niemand an den Rand gestellt wird. INKLUSION leben ist beim GVS und seinen Einrichtungen nicht nur ein gesellschaftlicher Auftrag sondern Normalität.

In unseren Kindertagesstätten werden viele verschiedene Kinder aus unterschiedlichen Familien betreut. Sie kommen aus Deutschland und anderen Ländern der Welt. Inklusion im Kita-Alltag kann das Verständnis und die Aufmerksamkeit für Individualität wecken und Toleranz gegenüber kultureller Vielfalt fördern. Täglich beschäftigen sich Kinder mit Fragen nach ihrer Identität und Zugehörigkeit. Sie beobachten, dass manche Menschen im Rollstuhl sitzen, ein Kopftuch tragen oder eine andere Hautfarbe haben. Unwillkürlich setzen sie sich mit Kulturen, Ritualen und Bräuchen auseinander und bearbeiten eigenständig den Bildungsbereich „Grundthemen des Lebens“ des Bildungsprogramms „Bildung elementar“ des Landes Sachsen-Anhalts.

Die Aufgabe der Pädagogen ist es, die Themen der Kinder aufzugreifen und sich gemeinsam mit ihnen dazu auseinanderzusetzen. Die Kindertageseinrichtungen haben den gesellschaftlichen Auftrag, die ihnen anvertrauten Kinder für einen respektvollen Umgang mit dem jeweils Anderen und Fremden, mit Weltanschauungen, Religionen und anderen Kulturen zu sensibilisieren. Mit Hilfe und Unterstützung der Erzieher gestalteten einige Kinder in den GVS-Kitas vielfältige Kunstwerke, die an die geflüchteten Kinder im Schullandheim Blankenburg am Heidelberg übergeben wurden. Ob malen, schneiden, kleben... Ob mit Pinsel, Buntstift oder Schere... Der Kreativität waren dabei keine Grenzen gesetzt. Hauptsache die Bilder kommen von Herzen – sie sollten den geflüchteten Kindern eine Freude bereiten und vor allem eine wichtige Botschaft vermitteln: „Ihr seid hier Willkommen!“

Wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich bei den Erziehern, die die Kinder beim Malen unterstützten. Die Empfänger freuten sich sehr über die vielen tollen Bilder, die ihnen übermittelt wurden.



[Wissenswertes]

Corona-Schutzimpfung

Beim GVS fanden die ersten Corona-Schutzimpfungen am 12. Januar 2021 statt. Zwei Impfteams des Landkreises Harz, bestehend aus Allgemeinmedizinischen Ärzten, Soldaten der Bundeswehr sowie Mitarbeitern des ASB und DLRG, waren an diesem Tag im Mehrgenerationenhaus und im Seniorenzentrum „Oesig“, um die Bewohner und Tagespflegegäste als auch das Personal zu impfen.

Mittlerweile fanden bereits die Zweitimpfungen statt und wir konnten auch noch mehr Mitarbeitern und Bewohnern ein weiteres Impfangebot bereiten und organisieren.

Eine Impfung gegen COVID-19 trägt sowohl zum individuellen Schutz als auch zur Eindämmung der Pandemie bei. Der Krankheitsverlauf einer COVID-19-Erkrankung variiert hinsichtlich Symptomatik und Schwere: es können asymptomatische, symptomarme oder schwere Infektionen mit Pneumonie und weiteren Organbeteiligungen auftreten, die zum Lungen- und Multiorganversagen bis zum Tod führen können. Ein Teil der COVID-19-Patienten hat sich auch Wochen oder Monate nach Beginn der Erkrankung noch nicht wieder erholt und leidet weiterhin unter schweren Allgemeinsymptomen.

INFORMATION COVID-19 IMPfung





Am 12. Januar 2021 fanden die ersten Corona-Schutzimpfungen im Seniorenzentrum „Oesig“ und im Mehrgenerationen statt

Wie ist der Fortschritt der Corona-Schutzimpfung?

Aktueller Impfstatus (Deutschland)

Am 14. März 2021 wurden in Deutschland 163.245 Impfdosen verabreicht. Damit sind nun 2.891.951 Personen (3,5% der Gesamtbevölkerung) vollständig geimpft. Insgesamt haben 6.507.159 Personen mindestens eine Impfdosis erhalten.

(Quelle: www.impfdashboard.de)

Aktueller Impfstatus (GVS)

Mit Stand des 15. März 2021 wurden beim GVS insgesamt 277 Corona-Schutzimpfungen durchgeführt. Davon erhielten 44 Bewohner des Mehrgenerationenhauses und 75 Bewohner des Seniorenzentrum „Oesig“ eine Impfung gegen COVID-19. Darüber hinaus wurden 16 Tagespflegegäste und insgesamt 142 Mitarbeiter geimpft.

[Wissenswertes] Fragen und Antworten zur Corona-Schutzimpfung

Seitens des Paritätischen Landesverbandes Sachsen-Anhalt wurde eine digitale Veranstaltung zur Aufklärung initiiert. Ein Mediziner beantwortete den Teilnehmern umfangreich die Fragen zu Corona-Impfungen., z.B. Wirkung, Reaktionen, Ansteckungsrisiken, etc.

Wir stellen gerne ein paar Informationen aus der Veranstaltung zur Verfügung.

1. Unklarheiten über die unterschiedliche Impfstoffe - Unterschiede: Vector, mRNA, Totimpfstoff

Die mRNA wird in eine Fetthülle gepackt, diese schützt und unterstützt bei der Injektion. Das Immunsystem erkennt das entsprechende Protein des Virus als Fremdkörper und reagiert darauf. Moderna und Biontech-Pfizer nutzen nur die mRNA als Hilfsmittel. Beim Vektorimpfstoff (AstraZeneca) wird ein Virus als Transportmittel eingesetzt. Dieser Virus ist für den Menschen harmlos. Totstoffe enthalten tote Viren und können nicht zu Krankheiten führen.

2. Welcher ist der beste Impfstoff bei den vielen verschiedenen?

Sind alle Impfmittel gleich gut und was sind die Risiken?

Die Wirksamkeit liegt bei Biontech-Pfizer bei 95%. AstraZeneca hat eine 80% Wirksamkeit. Die Zahlen können sich noch verändern, je mehr geimpft wird. Die Impfstoffe mit weniger Wirksamkeit wurden nicht weiter entwickelt. Im Vergleich dazu wirken Grippeimpfstoffe meist zu 50%. Außerdem lässt sich bereits feststellen, dass schwere COVID-19-Verläufe bereits nach der ersten Impfung reduziert werden und bei Vollschutz mit Biontech zu 99,8% und bei AstraZeneca zu 95% verhindert werden.

3. Wie ist die Verträglichkeit getestet bei Allergikern?

Gute Verträglichkeit, Allergiker wurden ausgiebig getestet. Menschen mit mehreren Allergien sollten vorerst noch warten mit der Impfung und sich später beim Hausarzt ggf. impfen lassen, der den Krankheitsverlauf kennt. Bei Problemen bei einer Hypersensibilisierung sollte geprüft werden, ob die Tetanus- oder Masernimpfung gut vertragen wurde. Dann ist die Chance der Verträglichkeit der Corona-Impfung ebenfalls hoch.

4. Sollte ich als bereits an Corona Erkrankter mich impfen lassen?

Nach einer überstandenen Corona Erkrankung: Wie lange sollte ich mit der Impfung warten?

Es gibt einige Personen, die nach einer Infizierung keine Antikörper haben. 6 Wochen nach Abklingen der Symptome kann geimpft werden. Man bekommt trotzdem 2 Impfungen, auch wenn Antikörper vorhanden sind.

5. Ab wann und wie lange bin ich geschützt?

Wie lange hält die Impfung? Muss sie (jährlich) wiederholt werden?

Der Impfstoff wird wahrscheinlich angepasst wie bei der Grippe. Mutation ist ein normaler Prozess. Wie häufig und wann kann noch nicht beantwortet werden. Es ist davon auszugehen, dass die Impfungen regelmäßig wiederholt werden müssen.

6. Wie hoch ist der Schutz vor einer COVID-19-Erkrankung mit der Impfung?

Schützt mich die Impfung überhaupt gegen Ansteckung und kann man nach der Impfung trotzdem Überträger sein?

Der Schutz liegt bei 80%. Bei Erkrankung sind die Verläufe nicht so schwer wie ohne Impfung. Inwiefern man andere Menschen weiter infizieren kann, ist nicht bekannt. Aktuell gibt es dazu keine Daten, ist aber eher unwahrscheinlich. Die Möglichkeit der Erkrankung ist gering und ein schwerer Verlauf ist noch seltener.

[Corona-Schutzimpfung]

Der GVS krempelt die Ärmel hoch Fotos unserer Impftermine im SZOe & MGH



[winterlich] Schneechaos - Winter hielt auch GSW im Griff

Der heftige Wintereinbruch im Februar hielt auch die Bewohner des Geschützten Wohnens in Atem. Da aufgrund der extrem schwierigen Straßenverhältnisse durch Schnee und Glätte keine Taxis fahren, wurden alle Bewohner kurzerhand für mehrere Tage von den Werkstätten freigestellt. Da blieb viel Zeit zum Schneeschaukeln, Schneemannbauen und für Schneeballschlachten. Hier ein paar Eindrücke des Winters im GSW...



[spielerisch]

Märchenspiel statt Faschingsfeier

Natürlich wäre es schön gewesen, in diesem Jahr Fasching zu feiern... Aber, dass vieles eben zur Zeit nicht so möglich ist, das verstehen schon die Kleinsten.

Deshalb haben sich die Kinder der Kita „Oesig“, die Anfang Februar in der Notbetreuung untergebracht waren, etwas ganz Besonderes ausgedacht.

Sie wollten ein Märchenspiel für die Kinder aufnehmen, die noch zu Hause waren und die sie lange nicht gesehen haben. Gesagt, getan. Kurzerhand studierten die Kleinen das Lied „Hänsel und Gretel“ ein. Mit bunten Kostümen, selbstgebastelten Requisiten und mit Unterstützung der Erzieher entstand so das kurze Märchenspiel. Per Download-Link wurde das Video für die Kinder und Eltern am Rosenmontag zugänglich gemacht. Eine tolle Idee!



Mit Unterstützung der Erzieher konnte das Märchenspiel „Hänsel und Gretel“ gefilmt werden



Die tollen Kostüme hatten sich die Kinder gemeinsam mit den Eltern ausgesucht



[festlich]

GSW-Damen feiern Frauentag

Am 8. März war Internationaler Frauentag. Normalerweise nutzen die Frauen des Geschützten Wohnens diesen Tag, um besondere Ausflüge zu unternehmen. Dieses Jahr gestaltete sich der Feiertag Corona-konform in den eigenen vier Wänden. Alle zehn Frauen bekamen ein köstliches Mittagessen nach Wahl sowie einen Überraschungsnachricht vom „Stadtgespräch“ in Blankenburg serviert. Am Nachmittag gab es für jede Bewohnerin noch einen hausgemachten Eisbecher zum Kaffeetrinken. Anschließend ließen sie gemeinsam den Tag ausklingen. Allen Anwesenden hat es sehr gut gefallen.

[musikalisch]

Frauentag im MGH

Auch im Mehrgenerationenhaus wurde der Frauentag zelebriert. Roland Jacobi, bekannt als Entertainer „Jac-E“, spielte in Begleitung ein kleines Programm zu Ehren der Frauen.

Einige Damen des Hauses, wurden in der Begegnungsstätte empfangen. Mit Sekt zur Begrüßung ging es los mit einem Eröffnungslied. Andere bekannte Lieder, wie „Tulpen aus Amsterdam“ oder „Du kannst nicht immer 17 sein“ begeisterten das Publikum. Highlight des Programms war das Duett von Jac-E und Anja Hohmann. Sie sangen gemeinsam „Danke“ – ein Lobeslied an alle Frauen. Zum Abschluss erhielt jede Bewohnerin noch eine Nelke.



[mitmachen] Eure Inhalte fehlen???

Wer sich auch gern an redaktionellen Beiträgen im GVS-Kurier beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Außerdem freuen wir uns über jedes Feedback.

Telefon: (03944) 921 253
E-Mail: a.hohmann@gvs-blankenburg.de
WhatsApp: (0170) 76 01 201



[in eigener Sache] Mitarbeiter werben Mitarbeiter

Aktuell suchen wir wieder Verstärkung für unsere Teams. Machen Sie mit - reden Sie über uns, teilen Sie unsere Inhalte in Social-Media oder zeigen Sie Interessierten diese Stellenanzeige. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung! 🙌

Wir suchen Verstärkung!

ambulant & stationär

- Pflegfachkraft (m/w/d)**
- Pflegehilfskraft (m/w/d)**

„Beim GVS darf ich Verantwortung übernehmen und meine eigenen Ideen einbringen. Über unser vielfältiges Fortbildungsprogramm kann ich mich persönlich und fachlich weiterentwickeln.“
Liane Holmann, staatl. anerkannte Altenpflegerin

➔ Auf Sie wartet ein **abwechslungsreicher & sicherer Arbeitsplatz** mit fairer Dienstplangestaltung in einem engagierten Team. **Leistungsgerechte Vergütung** (PARITÄTISCHER Entgelttarifvertrag) und **regelmäßige Gehaltssteigerungen** sind für uns selbstverständlich.

➔ Wir bieten Ihnen **Sonderzahlungen, Schichtzulagen** sowie **Sonn- und Feiertagszuschläge**. Außerdem denken wir an Ihre Vorsorge und zahlen für Sie in die Zusatzversorgungskasse ein.

➔ Zusätzlich zu **30 Tagen Urlaub** schenken wir Ihnen **2 Tage „GVS-Frei“** für Weihnachten und Silvester.

... damit das Leben gelingt

**JETZT
BEWERBEN!**

Gemeinnütziger Verein für Sozialeinrichtungen Blankenburg (Harz) e. V. (GVS) • Waldfriedenstraße 1b • 38889 Blankenburg (Harz)
 Kerstin Zaremba (Personalwesen) • Telefon: 03944 921-122 • E-Mail: bewerbung@gvs-blankenburg.de • Internet: www.gvs-blankenburg.de

Frohe Ostern!

Wir wünschen allen
Kollegen und Mitarbeitern
ein frohes Osterfest
und viele zauberhafte Frühlingstage!

Bleiben Sie gesund!

... damit das Leben gelingt

IMPRESSUM

GVS-Kurier

Die Mitarbeiter-Zeitschrift des GVS Blankenburg (Harz) e. V.

2. Ausgabe • Frühling 2021 • veröffentlicht: 03/2021

Herausgeber: GVS Blankenburg (Harz) e. V.
Waldfriedenstraße 1b
38889 Blankenburg (Harz)

Internet: www.gvs-blankenburg.de
E-Mail: info@gvs-blankenburg.de
Tel.: (03944) 921 101

Redaktion: Anja Hohmann (Referentin für Öffentlichkeitsarbeit)
a.hohmann@gvs-blankenburg.de
(03944) 921 255

Redaktionsteam dieser Ausgabe: Jaqueline Pyka, Kerstin Zaremba, Katrin Wiedenbein, Anja Hohmann

Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes: Sebastian Selent (Geschäftsführer)

Druck: „Wir machen Druck“
Mühlbachstraße 7
71522 Backnang

Auflage: 300 Stück